



Liebe Unterstützer und Förderer des Deutsch-Madagassischen Schulvereins e.V.,

damit unser Jahresbericht nicht so umfangreich wird, möchten wir Ihnen hier schon einmal aufzeigen, was sich im ersten Halbjahr 2021 auf Madagaskar getan hat.

#### **Sekoly – DMG – Schule in Miarinarivo bei Mahitsy**

Wir konnten den Trinkwasserbrunnen Anfang des Jahres um 120 cm vertiefen. Dadurch steht jetzt endlich wieder genug Wasser zur Verfügung, um den Wasserturm durch die solarbetriebene Pumpe zu füllen.

Wir haben die Lehrergehälter aufgestockt und notwendige neue Batterien für die Solaranlage beschafft. Die Motivation der Lehrer hat sich auch auf die Leistungen der Schüler ausgewirkt. Im Juli haben sämtliche teilnehmenden Schüler die CEPE-Prüfungen bestanden. Das erste Mal, dass wir 100 % Besteherrate haben – und das zu Corona-Zeiten.

#### **College le Triomphe in Arivonimamo**

Im Februar haben wir mit den Schülern zusammen über 2000 Bäume gepflanzt. Die meisten davon endemische Arten. Die Setzlinge hat Schuldirektorin Patricia aus einer Baumschule in Antananarivo geholt. Sie sind gut angewachsen und werden regelmäßig kontrolliert.

Nach der Regenzeit wurde das Dach der Schule komplett erneuert. Wir hatten vorher mehrmals undichte Stellen flicken lassen, was aber keine Dauerlösung war. Die Kosten für das neue Dach konnten wir durch eine große Spende der Eheleute Otremba finanzieren.

Auf dem Freigelände haben wir einen Basketballplatz befestigen lassen. Die Bewegung in der Pause tut den Kindern sehr gut.

Die aufmerksamen Lehrerinnen haben uns darauf hingewiesen, dass einige Kinder mit dem Lernen nicht mitkommen, da sie an der Tafel nichts lesen können. Wir haben dafür gesorgt, dass diese Kinder zum Augenarzt kommen. Einige Kinder bekommen seither Medikamente, andere sind mit Patricia in die Hauptstadt zum Optiker gefahren und haben Brillen erhalten.

Augenarztuntersuchung, zweimalige Fahrt in die Hauptstadt (zum Aussuchen der Brille und eine Woche später zum Anpassen) sowie Brillengestell und Gläser haben ca 30 Euro pro Kind gekostet.

Durch neue Schülerpaten konnten weitere Kinder aus mittellosen Familien in die Schule aufgenommen werden. Die Familien sind unglaublich dankbar dafür. Einige Schülerpaten haben ihre Patenschaft erweitert und zahlen jeden Monat ein Lebensmittelpaket an die Familien der Schüler. Das kostet 15 Euro und hilft den Eltern und Geschwistern, ohne Hunger über den Monat zu kommen.

### **Sekoly Ambovosokafana und Andaromihomaky**

Die Dörfer Ambovosokafana und Andaromihomaky liegen im Süden des Landes. Es hat dort seit drei Jahren nicht mehr geregnet. Die Ernten sind verdorrt. Die Menschen wissen nicht, was sie essen sollen.

Unsere Vereinssatzung erlaubt nicht, Lebensmittel an die Bevölkerung zu verteilen. Aber wir dürfen Schulen und Schulkantinen betreiben. Kurzerhand haben wir einen Toyota Land Cruiser zur Pop-Up-Schulkantine umfunktioniert. Mit gezielten Aktionen errichten wir so in einzelnen Orten im Süden von Madagaskar eine Tagesschule (für ALLE Dorfbewohner) und versorgen die „Schüler“ mit Reis, Trinkwasser, Öl und Bohnen.

Unser Fahrer Christian startet jeweils mit 1000 kg Reis und 400 Litern Trinkwasser, außerdem Speiseöl und Bohnen oder Manjok. So eine Wagenladung kostet uns 750 Euro und reicht für ca 5000 Mahlzeiten.

Die staatliche Schule in Andaromihomaky ist finanziell sehr schlecht ausgestattet. Außer den Lehrergehältern kommt praktisch nichts vom Staat. Wir haben jetzt die 250 Schüler mit Heften und Stiften versorgt. Durch eine größere Spende von Herrn Bernd Böhnke werden wir die Schule mit neuen Schulbänken sowie 4 Lehrerpulten ausstatten können.

Unser Projekt „**Neubau einer Schule nördlich von Manakara**“, direkt am Canal de Pangalanes mussten wir Corona bedingt leider zurückstellen. Wir planen aber einen Besuch im Oktober, wo wir dann die Einzelheiten vor Ort weiter besprechen werden.

Vielen Dank, dass Sie mit Ihren Spenden zum Erfolg unserer Projekte beitragen.

Herzlichen Dank  
Klaus Kirste und Frank Dittrich



*Gegen den Klimawandel  
Bäume pflanzen zusammen  
mit unseren Schulkindern.*



*Unsere Kinder wurden vom  
Augenarzt untersucht. So  
konnten wir einigen eine  
notwendige Brille spendieren.  
Bei drei der untersuchten  
Kinder wurde eine  
Augenkrankheit  
festgestellt, die jetzt  
medizinisch behandelt wird.*



*Wir haben eine gezielte Aktion  
gegen die Hungerkatastrohe im  
Süden von Madagaskar  
gestartet. Mit der Pop Up  
Küchenversorgung konnten wir  
vielen Familien kurzfristig  
helfen.*

Mehr und umfangreichere Informationen erhalten Sie auf unserer [Webseite unter "Aktuelles"](#), und auf unserer [Facebook Seite](#). Danke für Ihre tolle Unterstützung bei unseren Projekten in Madagaskar.